



III, 24.

224.

III, 24.



Dem  
 hohen Vermählungsfeste  
 des  
 Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,  
 S E R R R  
**Friedrich Karls,**  
 Fürsten zu Schwarzburg,  
 der Biergrafen des Reichs, auch Grafen zu Hohnstein, Herrn zu Arnstadt,  
 Sondershausen, Leutenberg, Lobra und Eltzenberg &c. &c.

Mit der  
 Durchlauchtigsten Fürstin und Frau,  
 F R A U  
**Friederiken Sophien**  
**Augusten,**  
 Fürstin zu Schwarzburg,  
 Gräfin zu Hohnstein, Frau zu Arnstadt, Sondershausen, Leutenberg,  
 Lobra und Eltzenberg &c. &c.

auf dem hochfürstl. Stammhause Schwarzburg  
 mit höchsten Vergnügen  
 den 21sten Octobr. 1763. begangen wurde,

diesen Ehrfürchtsoollen Glückwunsch in Unterthänigkeit  
 Die in hiesiger Oberherrschaft befindliche Candidaten des heil. Ministerii,

- |                   |                 |
|-------------------|-----------------|
| J. F. Bierner.    | J. G. Nörth.    |
| J. A. Bretmacher. | W. H. Hof.      |
| J. N. Fehle.      | J. G. Scherr.   |
| J. E. Hoffmann.   | J. G. Schwarz.  |
| J. S. Kirfen.     | J. C. W. Wolke. |

Rudolstadt  
 gedruckt mit Wöhrsche Eben Schreien



Der Herrscher

und

der Herrscher

und

**D**ort von Schwarzburgs schönen Hügeln  
Kommt jetzt fama, wie mit Flügeln,  
Zauchtet Hehl! und betet Dank!

Hehl! für Schwarzburgs frohe Staaten:

Und für jener Vorsicht Thaten

Opfert sie den Lobgesang.

Sie erhebet ihr Gesieder,

Es erhöhen Freudenlieder,

Schwarzburg wird alsdenn ganz Lust:

Dorten dringt von Schwarzburgs Heyde

Eine nie empfundene Freude

Eief in Seele, Herz und Brust.

So kan Zephyrs holdes Wehen  
Nicht durch Mack und Adern gehen,  
Als uns dieser Ruf erfreut:  
Ganz von Andacht durchgebracht,  
Wird der Vorsicht Lob besungen,  
Da sich Schwarzburgs Glück verneut.

Ganz von ferne kommt der Segen,  
Näher kommt er dann entgegen:  
Und das Herz wird ganz Gefühl:  
Denn wir sehn in jenen Fluren  
Jener Vorsicht weise Spuren,  
Und nun unsrer Wünsche Ziel.

Lasset uns bis Best begehnen,  
Da wir Schwarzburgs Glücke sehen,  
Gehet hin zu dem Altar,  
Streuet Beyrauch, opfert Palmen,  
Beyhet nur der Ehrfürcht Palmen,  
Betet für die hohe Paar!

Denn in Dessen holden Mienen  
Muß ja Schwarzburgs Glücke grünen,  
Schwarzburgs Glück bleibt ewig schön!  
Welches günstige Gesichte!  
Es muß Carl und Friederike  
In das schönste Bündniß gehn.

Wie wird sich in künftigen Zeiten  
Ueber dich das Heyl verbreiten,  
Schwarzburg, das dich glücklich macht:  
Du wirst auch nach späten Jahren  
Noch zu deinem Trost erfahren,  
Daß die Vorsicht in dir wacht.

Ja, die Nachwelt wird sich freuen,  
Wenn bey steten Wohlgebeden  
**Carl und Friederike** lebt:  
Ja, wenn einst noch allerwegen  
Ihrer frommen Etern Segen  
Spät auf Ihren Häuptern schwebt.

Lafst uns auch die Hände falten,  
Daß uns GOTT Den woll erhalten;  
Der so weislich uns regiert:  
Er sey uns zum Unterpfande,  
Daß GOTT noch in Schwarzburgs Lande  
Seiner Allmacht Zeppter führet.

Auf Euch, höchst Durchlauchte Beyde,  
Ströme lauter Hehl und Freude,  
Lebet lange höchstbeglückt!  
Sollte auch bis Rand der Erden  
Wiederum ein Chaos werden,  
Euer Wohl bleib unverrückt!



und  
und  
und  
und  
und

Ms. 985 2<sup>o</sup>



TA → OL  
(00-27, 25, 28, 49, 51)

v. 7. 18

n. c.





Dem  
**hohen Vermählungsfeste**  
 des  
 Durchlachtigsten Fürsten und Herrn,  
 S E R R R  
**Friedrich Karls,**  
 Fürsten zu Schwarzburg,  
 der Biergrafen des Reichs, auch Grafen zu Hohnstein, Herrn zu Arnstadt,  
 Sondershausen, Leutenberg, Kohra und Clettenberg &c. &c.

Mit der  
 Durchlachtigsten Fürstin und Frau,  
 F R A U  
**Friederiken Sophien**  
**Augusten,**  
 Fürstin zu Schwarzburg,  
 Gräfin zu Hohnstein, Frau zu Arnstadt, Sondershausen, Leutenberg,  
 Kohra und Clettenberg &c. &c.

auf dem hochfürstl. Stammhause Schwarzburg  
 mit höchsten Vergnügen  
 den 21sten Octobr. 1763. begangen wurde,

widmeten  
 diesen Ehrfurchtsvollen Glückwunsch in Unterthänigkeit  
 Die in hiesiger Oberherrschafft befindliche Candidaten des heil. Ministerii,

- |                |                 |
|----------------|-----------------|
| J. Bierner.    | J. G. North.    |
| A. Bretnacher. | W. H. Noh.      |
| M. Franke.     | J. G. Scher.    |
| E. Hoffmann.   | J. G. Schwarz.  |
| H. Kirsten.    | J. C. W. Wille. |

Rudolfsstadt  
 gedruckt mit Wölbischer Erden Schriften

